

Zubehör für Racksyst-Geräte *monorack-Schutzgehäuse*

**Aluminiumgehäuse, Schutzart IP 55,
mit glasklarer PC-Sichthaube**



Das Monorack-Schutzgehäuse. Eingebaut sind in diesem Beispiel ein 4TE-Monorack und ein 7TE-Monorack

Einsatzbereich

Folgende Geräte können eingebaut werden:

- 2 Monorack in der 4TE- oder 7TE-Ausführung.
(Monorack sind Gehäuse mit Netzteil für Meßgeräte in Racksyst-Steckkarten-Bauform; mit ihrer Schutzart IP 30 bzw. IP 40 sind sie zur Montage im Schaltschrank oder Schutzgehäuse vorgesehen.)
- 2 breite Monosyst-Gehäuse (76 mm)
- 3 schmale Monosyst-Gehäuse (58 mm)

Einbau der Geräte

Am Boden des Aluminiumgehäuses sind Zapfen mit Bohrungen angeordnet, welche exakt auf die Befestigungsbohrungen in den Grundplatten der Geräte abgestimmt sind.

Die Geräte werden mit den beigelegten gewindeformenden Schrauben befestigt. Diese gewindeformenden Schrauben haben den Vorteil, daß sie keine Späne erzeugen, eine hohe Vibrationsbeständigkeit haben und daher keine Sicherungen benötigen.

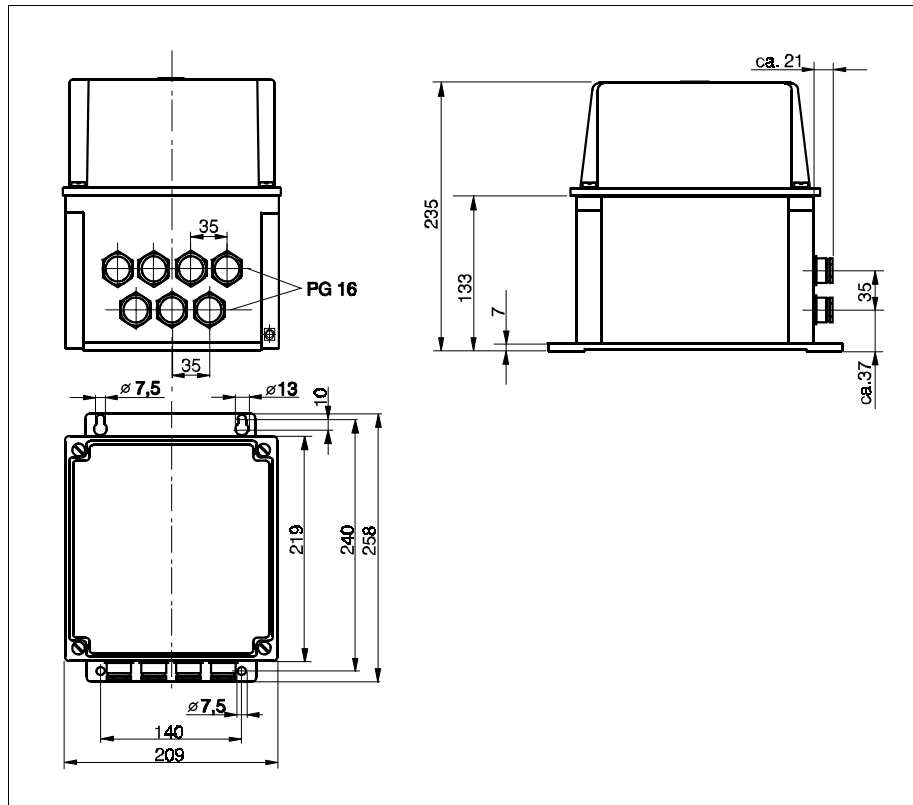
Endress + Hauser

Unser Maßstab ist die Praxis



Technische Daten

Die Abmessungen des Monorack-Schutzgehäuses



Werkstoffe

Gehäuseunterteil: Aluminium, witterungs- und seewasserbeständig (G-AlSi 12Mg), blank oder mit EP-Beschichtung

Gehäuseoberteil: PC (Makrolon®), glasklar

Dichtung: Moosgummi

Deckelschrauben: korrosionsbeständiger Stahl

Kabeldurchführungen: Messing, vernickelt, mit NBR-Dichtung

Gewicht

Gewicht des leeren Schutzgehäuses: 2,9 kg

Änderungen bleiben vorbehalten

Erforderliche Bestellangaben

Monorack-Schutzgehäuse mit

- Aluminium-Gehäuse, blank oder
- mit Kunststoffbeschichtung

Zulässige Umgebungstemperaturen:

bei Einbau von 1 Monorack: -20 °C...+50 °C

bei Einbau von 2 Monorack: -20 °C...+40 °C

bei Einbau von 2 Monorack für 24 V - (ohne Netzteil): -20 °C...+50 °C

bei Einbau von 2 Monosyst: -20 °C...+55 °C

bei Einbau von 3 Monosyst: -20 °C...+40 °C

Anschlußhinweise

- 7 Kabeldurchführungen ermöglichen die wasserdichte Zuleitung von Netz, Eingangssignalen und Ausgangssignalen.
- Wichtig: Der Schutzleiter (PE) der Netzspannungsversorgung muß direkt an die Erdungsklemme im Inneren des Schutzgehäuses angeschlossen werden;

von dort wird er an die Schutzleiteranschlüsse der eingebauten Monorack- oder Monosyst-Geräte weitergeführt.

- Die Erdungsklemme außen am Schutzgehäuse kann z. B. für den Anschluß einer Potentialausgleichsleitung verwendet werden.

Deutschland

Endress+Hauser Meßtechnik GmbH+Co.

Techn. Büro Hamburg
Am Stadtrand 52
22047 Hamburg
Tel. (0 40) 69 44 97-0
Fax (0 40) 69 44 97-50

Büro Hannover
Brehmstraße 13
30173 Hannover
Tel. (05 11) 2 83 72-0
Fax (05 11) 28 17 04

Techn. Büro Ratingen
Eisenhüttenstraße 12
40882 Ratingen
Tel. (0 21 02) 8 59-0
Fax (0 21 02) 8 59 13 0

Techn. Büro Frankfurt
Eschborner Landstr. 42
60489 Frankfurt
Tel. (0 69) 9 78 85-0
Fax (0 69) 7 89 45 82

Techn. Büro Stuttgart
Mittlerer Pfad 4
70499 Stuttgart
Tel. (07 11) 13 86-0
Fax (07 11) 13 86-222

Techn. Büro München
Stettiner Straße 5
82110 Germering
Tel. (0 89) 8 40 09-0
Fax (0 89) 8 41 44 51

Techn. Büro Teltow
Potsdamer Straße 12a
14513 Teltow
Tel. (0 33 28) 4 35 8-0
Fax (0 33 28) 4 35 8 41

Vertriebszentrale
Deutschland:

Endress+Hauser Meßtechnik GmbH+Co. • Postfach 2222
79574 Weil am Rhein • Tel. (0 76 21) 9 75-01 • Fax (0 76 21) 9 75 55 5

Österreich

Endress+Hauser
Ges.m.b.H.
Postfach 173
1235 Wien
Tel. (0 2 22) 8 80 56-0
Fax (0 2 22) 8 80 56 35

Schweiz

Endress+Hauser AG
Sternenhofstraße 21
4153 Reinach/BL 1
Tel. (0 61) 7 15 62 22
Fax (0 61) 7 11 16 50

